

Franzgrüner Linie Franz
Josef, pl 28 III. Stock.

16.7.15.

Verehrter Herr Kraus!



A.N. 162.444



Man schreibt mir von zu Hause,
dass Sie sich nach meinem
Verbleib und Ergehen erkundigt
haben. Ich bin eben im
Krieg, derzeit bei einer neuen
Truppe u. in unter ^{Dislokation} ~~oliger~~ ~~Abteilung~~
Vorher war ich eine Zeit lang
im Doubravka bei Pilsen.

Herrn

Karl Kraus

~~Neubühnen~~

Wien IV

Lothringerstr. (neb. Haus der
Kaufmannschaft)

haben Sie den Brief, den ich Ihnen Ende
Mai, Anfang Juni von dort schrieb, nicht be-
kommen? Mit den anderen Daten ist
eigentlich alles über meine gegenwärtige
Existenz gesagt. In ein, zwei Monaten
komme ich wohl auch - Innsbruck - ins Feld.

Ich war sehr froh doch wieder wenigstens
etwas von Ihnen zu hören. ~~Gehen Sie nicht~~
~~so~~ Alle meine Hoffnungen nach Wien zu kom-
men ^{haben mich} sind bis herge ~~geto~~ betrogen. Gehen
Sie nicht vielleicht irgendwo in die Salz-
hammergegend auf's Land, so daß Sie
in Linz durchkommen könnten? Das wäre
sehr schön. Ich könnte mich, wenn ich so ihren
Aufenthalt hier früher erführe, ziemlich frei-
machen. Eventuell wäre auch Linz über ein
 paar Tage für Sie kein unangenehmer Aufenthalt.
~~Ich würde so gern wieder kommen~~ Das wäre
wirklich schön!!!! Ich hoffe, daß des Ilmenent
geht, wenn Sie auch das Reagieren auf die Weiter-
entwicklung des Menschengeschlechts ganz eingestellt
zu haben scheinen, ganz ohne Rücksicht auf meine Be-
dürfnisse. Aber lassen Sie sich aber Linz in Cassau, Sie sich
bestens empföhlen sein. In Ihren Fragen